

Wurzeln schlagen Früchte tragen

Tiefgründig und hoffnungsvoll glauben, in allen Höhen und Tiefen des Lebens. Mit dem Jahresmotto „Wurzeln schlagen, Früchte tragen“ laden wir dich ein, dass wir unser „Wurzelwerk“ anschauen und uns in Christus fest verankern. Wir glauben den Verheißungen Gottes, dass unser Leben fruchtbar wird, wenn wir in einer engen Beziehung mit ihm leben und seinem Geist Raum geben.



Terminübersicht

12. Oktober	19. Oktober	26. Oktober
Früchte tragen – in IHM bleiben	Früchte tragen – was der Geist schenkt	Früchte tragen – praktisch werden
Johannes 15,1-8	Galater 5, 16-26	Jakobus 2,14-26
Martin Scheuermann	Monika Baumann	Johannes Börnert

Tipps für die Leiter der Hauskreise auf Zeit

Mit diesem Material wollen wir euch darin unterstützen, das Wurzelwerk noch genauer anzuschauen, die Predigten und die Bibeltexte zu vertiefen und gemeinsam auf den Alltag anzuwenden.

Rahmen

Jeder sollte seine Bibel und gern auch etwas zu schreiben dabei haben. Das Material ist für ca. 90 Minuten konzipiert, die Länge der Treffen sollte auf 2 Stunden beschränkt sein.

Inhalt

Das Kleingruppenmaterial ist vom jeweiligen Prediger konzipiert und steht dann online (<https://schoenblick-gemeinde.de/de>) bzw. ausgedruckt am Infotisch nach dem Gottesdienst bereit. Die Predigt gehört zu haben, ist eine wichtige Grundlage für die Hauskreisabende – sie können auf YouTube nachgehört werden, falls man eine verpasst hat. (<https://www.youtube.com/@schoenblick9909>)

Leitung

Nehmt euch beim ersten Treffen Zeit, als Gruppe miteinander in Kontakt zu kommen. Als Leiter oder Leiterin musst du kein theologischer Experte sein – ihr forscht gemeinsam im Bibeltext. Wichtig ist, dass ihr auf das Miteinander achtet, auf Wertschätzung und darauf, dass jede und jeder zu Wort kommt. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei den Treffen gesprochen wird, vertraulich.

Abschluss

Plant für das letzte Treffen etwas Zeit ein für eine Feedbackrunde, wie die einzelnen diese 3 Treffen erlebt haben und ob oder an welcher Art von Hauskreis/Kleingruppe sie künftig Interesse hätten.

Früchte tragen – praktisch werden



Predigt vom 26. Oktober 2025
von Johannes Börnert
zu Jakobus 2,14-26

Erinnern

In der Predigt ging es darum, dass mein persönlicher Glaube an Jesus sich nicht auf mein stilles Kämmerlein, Privatleben, Bekenntnis und Denken reduziert. Der Glaube ist vielmehr ein Glaube, der tätig und praktisch wird. Er möchte mitten im Alltag zur Entfaltung und Auswirkung kommen, z.B. in einer konkreten Hilfeleistung bei einem Mitmenschen. Frucht und tätiger Glaube darf jedoch nicht als Druck erlebt und praktiziert werden. Früchte sind keine Heils- und Hilfsmittel, die mich zu einem besseren Christen machen und schon gar nicht in den Himmel bringen. Umgekehrt gilt: Früchte sind praktische Auswirkungen, die aus der Beziehung mit Jesus entspringen (s. Joh 15). Doch diese folgen nicht automatisch. Jesus möchte MIT und in uns an seinem Werk beteiligen und in dieser Welt zum Ausdruck kommen. Jakobus hält mir den Spiegel vor, warnt vor einem untätigen leeren Glauben, der sich nur auf die Gnade und Liebe Gottes ausruht. Diese Predigt sollte ein Ermutiger sein, die Sinne (Herz, Ohren und Augen) für Jesus und die Mitmenschen neu zu öffnen und zu prüfen, wo hinein mein Glaube ganz konkret tätig werden kann.

Ankommen

Startet mit lockeren Fragen, um das Thema zu öffnen und eine gemeinsame Grundlage zu schaffen.

Fragen für den Austausch

- 1) „Typisch Christ!“ Woran erkennst du einen Christen? Was sind typische Kennzeichen und Merkmale?
- 2) Haben andere Menschen schon mal an dir gemerkt, dass du Christ bist? D.h. wurdest du schon mal aufgrund deines Christseins angesprochen? Wenn ja, woran haben sie das gemerkt?

Vertiefen

Lest den Bibeltext und ggf. weitere angegebene Bibelstellen gemeinsam. Weitere Bibelstelle: Römer 3,21-32

Fragen zur Vertiefung

- 1) Widersprechen sich Jakobus und Paulus? Worin unterscheiden sich die Texte, worin sind sie sich einig?
- 2) Toter Glaube! Ist Jakobus hier nicht zu hart? Wie bewertet ihr seine Argumentation?
- 3) Kann ich den Glauben (das Heil) ernsthaft verlieren, wenn er keine Frucht bringt?
- 4) Wie kann ich Werke tun, Frucht bringen, ohne „gesetzlich“ zu werden?

Anwenden

Macht es konkret. Überlegt, was dieser Bibeltext für euer Leben und euren Glauben bedeutet und was ihr umsetzen möchte.

Fragen zur persönlichen Anwendung

- 1) An welcher Stelle meines Lebens sollte ich nicht nur „bekennen“, sondern auch „anpacken“?
- 2) Wie kann in meinem Alltag der Glaube konkret und sichtbar werden?
- 3) Sprecht in der Gruppe darüber, wo ihr das beim anderen wahrnehmt. Ermutigt einander!

Beten

Nehmt euch Zeit, im Gebet auf den Text zu antworten und auch füreinander zu beten. Das stärkt eure Gemeinschaft und ermutigt die Einzelnen.

Gebetsimpulse:

- 1)** Bitte Jesus darum, dass er in deinem alltäglichen Umfeld in und durch dich Frucht bringt.
- 2)** Betet in der Gruppe füreinander, für konkrete Aufgaben, dass Jesus genau darin und daraus Frucht bringt.